



Vorlage AUT\_14/2026  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 11.05.2026

**Anlage**

1: Maßnahmenpapier terras-  
sierte Steillagen im Land-  
kreis Ludwigsburg

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Fortschreibung des Maßnahmenpapiers Erhalt der terrassierten Steillagen**

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	11.05.2026	öffentlich

**Klima-Auswirkung:**

<b>Gesamtergebnis des KlimaChecks:</b>	<b>Teilergebnis(se) des KlimaChecks:</b>
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkung festgestellt werden.	
<b>Begründung / Einordnung / Alternativen Prüfung:</b>	
Bei den Maßnahmen werden Klimawandelanpassungsmaßnahmen berücksichtigt. Unter anderem sind Förderungen von EU, Land und Landkreis auf Klimawandelanpassung ausgerichtet.	

## Sachverhalt und Begründung:

Die Lage im Weinbau hat sich im Jahr 2025 nochmals dramatisch verschlechtert. Mittlerweile stehen sogar viele fahrbare Lagen vor der Bewirtschaftungsaufgabe. Es ist ein erheblicher Überschuss an Wein auf dem Weltmarkt vorhanden. Es wird hierbei von einer Kapazität bis zu 30% gesprochen.

Diese schwierige Situation verstärkt sich in den Handarbeitslagen (terrassierten Steillagen) im Landkreis Ludwigsburg. Größere Betriebe haben sich fast flächendeckend aus diesen Lagen zurückgezogen. Die Bewirtschaftung liegt somit in der Hand von Familien und Hobbywinzern. Eine zusätzliche Herausforderung ist die Lage in den Weingärtnergenossenschaften selbst. Teilweise haben die Genossenschaften einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder ausgesprochen, um die wirtschaftliche Lage zu meistern.

Trotz dieser Situation gibt es engagierte Menschen vor Ort, welche die Kulturlandschaft erhalten möchten. In vielen Kommunen haben sich Vereine und Initiativen für den Erhalt der Steillagen gegründet. Die Landkreisverwaltung unterstützt durch Beratung und Netzwerkarbeit diese Gruppierungen. Insbesondere Quereinsteiger haben einen hohen Beratungsbedarf. Auch neue Ideen – egal ob von Kommunen oder Akteuren vor Ort – gilt es aktiv zu begleiten. Damit kann die Motivation und das Engagement der Akteure in den Steillagen erhalten und deren Energie muss nicht in bürokratischen Abstimmungsprozessen verbraucht werden.

Die Landkreisverwaltung hat im Jahr 2024 erstmals das Maßnahmenpapier „Erhalt der terrassierten Steillagen im Landkreis Ludwigsburg“ für einen Gesamtüberblick erarbeitet. Nun ist eine Fortschreibung erfolgt. Für eine bessere Übersichtlichkeit über die Änderungen werden nachfolgend die Themen kurz dargestellt. Im Maßnahmenpapier in der Anlage sind die Änderungen grau unterlegt.

### Fördermöglichkeiten (Ziff. II)

- Vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) wurde die Einführung der Förderung einer Rotationsbrache im Weinbau angekündigt. Da die Rahmenbedingungen noch nicht im Einzelnen bekannt sind, wurde diese Anpassung noch nicht aufgenommen.
- Aktuell haben drei Kommunen kommunale Förderprogramme nach der Freistellungsverordnung verabschiedet. Weitere drei Kommunen sind in konkreten Abstimmungen dazu. Diese Förderprogramme wurden fachlich vom Landratsamt begleitet und unterstützt. Zusätzlich erfolgt eine finanzielle Beteiligung (AUT\_10/2025) durch den Landkreis für die Jahre 2025 und 2026. Der vorgesehene Betrag für 2027 steht noch unter dem Vorbehalt der Haushaltskommission (Ziff. II 1.3.2 und Ziff. II 2).

### Alternative Nutzungen (Ziff. III und V)

- Im Maßnahmenpapier wurde der Text angepasst und die Klarstellung der Möglichkeiten von PV-Anlagen aufgenommen, da Vereinfachungen im Genehmigungsverfahren nicht verabschiedet wurden (Ziff. III 3).
- Die Landkreisverwaltung hat das Merkblatt alternative Pflanzungen veröffentlicht. Nach den ersten Erfahrungen anhand einiger Beispielfälle, wurde das Formular und das Maßnahmenpapier nochmals klarer formuliert. Die aktuelle Fassung ist beigefügt (Ziff. V 1.).

### Offenhaltung (Ziff. V 2.)

- Das MLR hat eine Ergänzung in der neuen Weinrechts-DVO vorgenommen und Regelungen zur Durchsetzung von Rodungen brachliegender Weinbergsflächen aufgenommen (Ziff. V 2.1).

- Die Landkreisverwaltung arbeitet gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) an einem Pilotprojekt zur Offenhaltung der Steillagen. Ein Antrag bei der Stiftung Naturschutzfonds wurde Ende März jedoch abgelehnt. Eine ausführliche Begründung hierzu liegt noch nicht vor. Das Förderprogramm war stark überzeichnet (Ziff. V 2.2).

#### Vermarktung (Ziff. VI)

- Im Maßnahmenpapier wurde der aktuelle Stand zum Gemeinschaftsprojekt „Steillagenwein für den Lebensmitteleinzelhandel“ ergänzt. Zusätzlich erfolgt eine Präsentation von Frau Lisa Ernst, Geschäftsführerin der Weinbergwerk eG. (AUT\_13/2026) (Ziff. VI 2.)
- Der Verein Regionalentwicklung Neckarschleifen e.V. hat sich dahingehend weiterentwickelt, dass nun parallel zu den Mitteln aus dem Regionalbudget weitere Mittel zum Erhalt der Weinbergsteillagen entgegengenommen und für Projekte eingesetzt werden können. Diese Mittel können für alle Kommunen des Landkreises mit terrassierten Steillagen genutzt werden. Die Weiterentwicklung umfasste eine Änderung der Satzung sowie die Vergrößerung des Vereinsvorstandes (Ziff. VI 3.).
- Im Maßnahmenpapier wurden Informationen zu weiteren Projekten des Steillagemanagements ergänzt. Hierzu gehört die Unterstützung der Bewerbung zur Aufnahme des Handwerks des Trockenmauerbaus als immaterielles UNESCO Kulturerbe sowie die aktuellen Abstimmungen zur Möglichkeit einer touristischen Unterrichtungstafel („Braunes Schild“) zur Werbung für die terrassierten Steillagen an der A81.
- Im Themenfeld Tourismus wurde das Projekt zur Entwicklung eines gemeinsamen Weinfestes aufgrund der finanziellen Situation zurückgestellt (Ziff. VI 5).